



HERZOGENBUCHSEE

SVP Herzogenbuchsee – Oberönz

FDP
Die Liberalen

FDP Sektion Herzogenbuchsee

Gemeindeverwaltung
Bernstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee

Herzogenbuchsee, 9. April 2021

An den Gemeinderat der Gemeinde Herzogenbuchsee

Sehr geehrte Herren

Gemäss dem Informationsschreiben /1/ können die Gemeinden selber entscheiden, ob sie Gemeindeversammlungen oder Urnenabstimmungen durchführen. In Ziffer 9.2 von /1/ wird erläutert, dass die Allgemeinverfügung in Bezug auf die Durchführung von Urnenabstimmungen in den gemeinderechtlichen Körperschaften in allen 10 Verwaltungskreisen bis Ende Juni 2021 verlängert wurde. Der Gemeinderat der Gemeinde Herzogenbuchsee verfügt damit über die Kompetenz zu entscheiden, ob die Gemeindeversammlung im normalen Rahmen stattfindet oder schriftlich durchgeführt wird (Urnenabstimmung).

Die beiden Parteien FDP und SVP stellen dem Gemeinderat den Antrag, an Stelle der auf den 16. Juni 2021 angesetzten Gemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Aktuell steigen die Fallzahlen wieder und die Entwicklung der Pandemie ist ungewiss. Die Gesundheit der Bevölkerung geht in jedem Fall vor und darf keinem unnötigen Risiko ausgesetzt werden. Es ist davon auszugehen, dass wegen der Infektionsgefahr nur wenige StimmbürgerInnen an der Gemeindeversammlung teilnehmen würden. Die Wahrnehmung der demokratischen Rechte wäre deshalb massiv eingeschränkt und die Entscheide kaum glaubwürdig und abgestützt. Der Gemeinderat wird dazu aufgefordert in den Abstimmungsunterlagen die Stellungnahmen der politischen Parteien zu berücksichtigen. Deshalb ist der Entscheid zur Durchführung einer Urnenabstimmung so schnell wie möglich zu treffen.

Freundliche Grüsse

SVP Herzogenbuchsee - Oberönz

Peter Breuers, Präsident SVP

FDP Herzogenbuchsee

Matthias Fricke, FDP

Referenz:

- /1/ Informationsschreiben der Geschäftsleitung der Regierungsstatthalterinnen und Regierungsstatthalter, des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern und des Verbands Bernischer Gemeinden vom 20. März 2020: Coronavirus - Fragen der Gemeinden, Stand 25. März 2021